Protokoll

über die 32. Sitzung des Ausschusses für Soziales der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf am Donnerstag, dem 02.02.2006, im Rathaus Zehlendorf, Raum C 22/23

Anwesende:	siehe Anwesenheitsliste
Beginn:	16.30 Uhr
Ende:	18.35 Uhr
Gäste:	siehe Anwesenheitsliste

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Schmid-Petry, begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Frau Schmid-Petry bekannt, dass Herr BV Böhnke die Schriftführung der 32. Sitzung übernimmt.

TOP 1: **Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde**

Herr Ehrenheim erhält durch die stellvertretende Ausschussvorsitzende die Möglichkeit, seine Fragen zu stellen, die ihm durch das Bezirksamt soweit möglich beantwortet wurden. Im Anschluss verteilte Herr Ehrenheim mit Zustimmung der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Schmid-Petry, eine schriftliche Erklärung an die Ausschussmitglieder.

TOP 2: **Protokoll der Sitzung am 03.11.2005 und 01.12.2005**

Die Protokolle der 30. und 31. Sitzung werden genehmigt.

Im Protokoll der 31. Sitzung fehlen unter ‚TOP 6 b) Förderung ehrenamtlicher Projekte Unterpunkt Lokales Soziales Kapital' im letzten Absatz die Worte „... Einreichung von Projekt**vorschlägen starten"**.

Auf Anregung des BD Herrn Ohrmann bittet der Ausschuss das Bezirksamt, bei der Berichterstattung über die Aktenaufarbeitung (TOP 3.2) auch die Kosteneinziehungsarten anzugeben.

TOP 3: **Rück- und Ausblicke der Behindertenpolitik Vorstellung der Arbeit der bezirklichen Behindertenbeauftragten, Frau Lehning-Fricke**

Die stellvertretende Ausschusssvorsitzende begrüßt die bezirkliche Behindertenbeauftrage, Frau Lehning-Fricke, und erteilt ihr das Wort. Frau Lehning-Fricke berichtet über die im Dezember 2005 stattgefundenen Behindertentage und bedankt sich bei allen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit. Die Veranstaltungen wurden erfolgreich angenommen. Es wird zur Zeit eine Dokumentation über die Behindertentage fertiggestellt. Außerdem ist die Veröffentlichung eines Behindertenführers geplant. Im Anschluss an ihre Ausführungen beantwortete Frau Lehning-Fricke die Fragen der Ausschussmitglieder. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende bedankt sich im Namen aller Anwesenden für die erfolgreiche Durchführung der Behindertentage.

TOP 4: **Ein Jahr Hartz IV**

Herr Bezirksstadtrat Wöpke erteilt mit Zustimmung der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden dem Geschäftsführer des JobCenters Steglitz-Zehlendorf, Herrn Erbe, das Wort. Herr Erbe berichtet ausführlich über das erste Jahr des JobCenters und die bisherigen und zukünftigen Entwicklungen. Wegen der Vielzahl der Informationen stellt Herr Erbe seine Notizen den Ausschussmitgliedern zur Verfügung. (Sie sind als **Anlage** dem Protokoll beigefügt) Die Ausschussmitglieder nutzen die Möglichkeit der intensiven Nachfrage und Aussprache. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende bedankt sich im Namen aller Anwesenden für die Ausführungen und die bisher geleistete Arbeit.

TOP 5: **Veränderungen im Ehrenamtlichen Dienst**

Herr Geese berichtet über die im Bericht vom Rechnungshof geforderte Zusammenlegung der Sozialkommissionen. Diese wurde nun endgültig im Rahmen der Soko-Neuwahlen umgesetzt. Es erfolgte eine Reduzierung der Sokos von bisher 31 auf 20. Kriterium für eine Zusammenlegung war u.a. die Auslastung der einzelnen Sokos. Es ergaben sich nur Änderungen im Bereich der Soko-Vorsteher. Die einzelnen Soko-Mitglieder haben ihre Zuständigkeit behalten.

TOP 6: **Bericht aus dem Bezirksamt**

- **Rückertstraße**
  Hinsichtlich des angestrebten Erbbaurechts (ohne Erbbauzins) hat die Senatsverwaltung für Finanzen mitgeteilt, dass der entsprechende Abgeordnetenhausbeschluss auf den vorliegenden Sachverhalt nicht anzuwenden ist – es bliebe noch der Verkauf oder ein Erbbaurecht zum vollen Erbbauzins von 6,5 %.
  Die vorhandenen Interessenten sind aufgefordert, ihre Kalkulationen entsprechend zu überarbeiten.
  Sollte das bezirkliche Ziel, eine zeitgemäße, aber kostengünstige Einrichtung zu schaffen, dadurch nicht mehr erreicht werden, wäre über eine Standortaufgabe mit entsprechend lukrativem Verkauf nachzudenken.
- **Dahlemer Weg:**
  Der Vertrag endet zum 28.02.2006. Die ca. 115 Bewohner werden im Lauf des Monats Februar in anderen Einrichtungen überwiegend im Bezirk untergebracht werden.
- **Bezirkshaushalt 2006/2007:**
  Herr Bezirksstadtrat Wöpke berichtet, dass eine zweite Gesprächsrunde zwischen den Bezirken, der Senatsverwaltungen Finanzen und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz stattgefunden hat. Die Senatsverwaltung für Finanzen wird wahrscheinlich die Einsparsumme nach unten korrigieren müssen. Eine endgültige Entscheidung steht noch aus.
-

TOP 7: **Verschiedenes**

Herr Geese verteilt die 2. Auflage der Broschüre ‚Soziale Beratungsstellen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf', die wieder in Zusammenarbeit mit Trias gGmbH entstanden ist.

Zur Präsentation des bezirklichen Sozialstrukturatlas findet am 20.02.2006 eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Gesundheit statt.

Stellv. Ausschußvorsitzende:	BV Schmid-Petry
Schriftführer:	BV Böhnke
Protokoll:	Frau Wansner Berlin, den 06.02.2006

Anlage zu TOP 4 des Protokolls des Sozialausschusses vom 02.02.2006

1 Aufbau Liegenschaften

01.01.05 Händelplatz
01.05.2005 Birkbuschstr.

2 Aufbau Personal

01.01.2005 ca. 85
31.12.2005 ca. 230
Soll 245
unzählige Schulungen (Herkunft des Personals)

3 Aufbau Organisation

1 Geschäftsführer
3 Bereichsleiter
1 Eingangszone
6 Teams Ü 25
2 Teams U 25
4 Leistungsteams
1 Abrechnungsteam (B-Team)

4 Ablauf

Empfang
Eingangszone
Termin
ggf. Sofortfall

5 Ziele

1) Beratung und Integration spürbar verbessern.
2) Geldleistungen schnell und wirtschaftlich erbringen.
3) Hohe Kundenzufriedenheit erzielen.
4) Mitarbeiter motivieren und Ihre Fähigkeiten ausschöpfen

6 Einflussfaktoren

Maßgebliche Einflussfaktoren bei der Umsetzung des operativen Geschäfts waren:

1) ca. 2.000 unerledigte Anträge am 03.01.2005
2) Die bundesweite Fehleinschätzung der Anzahl der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Während von ca. 12.000 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen ausgegangen wurde, baute sich der Bestand in den ersten Monaten des Jahres 2005 auf ca. 17.000 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen auf (Steigerung von mehr als 40 %).

3) Die entsprechend geringe Startaufstellung zum 03.01.2005 von ca. 85 Mitarbeiter.
   Nach der Definition des BMWA aufgrund der April-Daten hat die Arge eine Solldimensionierung von 245 Mitarbeitern. Das entspricht einer Steigerung von 190 %.
4) Vor allem im Integrationsgeschäft wenig eingearbeitete Mitarbeiter.
5) Räumlich getrennte Unterbringung.

Zusammenfassung

Bei ca. 40 % mehr Kunden, einer Personalstärke von knapp 35 % gegenüber der Solldimensionierung, ca. 2.000 offenen Anträgen zum Start, weitestgehend ungeschulter Mitarbeiter im Bereich Integration und der Trennung in 2 Liegenschaften waren Abstriche bei der Zielerreichung unvermeidbar.

7 Ergebnisse

12.000 Anträge vor dem 01.01.2005
6.600 Anträge (550*12)
11.400 Fortzahlungen
ca. 30.000 Anträge

ca. 50.000 Sonstige

ca. 3.300 Widersprüche

ca. 200.000 Vorsprachen

? Servicecenter, Telefon ab Juli

8.500 Förderungen

3.200 Integrationen

8 Bewertung

- Integrationen im Jahr besser, aber 2006 mit dem Qualiprozess
- Leistung gute Werte

9 Ausblick

- 2006 Ziele
  1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit
  2. Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit
  3. Verbesserung der Eingliederung unter 25-jähriger
  4. Sicherung des Lebensunterhalts
  5. Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Umsetzung über Controlling, Zielvereinbarung, Abweichungsanalyse, Steuerung